

50 Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V

Begrüßung der Teilnehmenden im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Kongresses durch den Tagungspräsidenten, **Generalarzt Dr. Andreas Hölscher**, am 11. Oktober 2019 in der Kongresshalle am Zoo Leipzig

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit der feierlichen „**Canzona per sonare**“ von Giovanni Gabrieli hörten Sie grade die musikalische Ouvertüre zur feierlichen Kongresseröffnung, gespielt vom Bläserquintett des Luftwaffenmusikkorps Erfurt. Die Bläser haben schon gestern Abend den Empfang im Neuen Rathaus musikalisch verziert, und daher gilt mein erster Gruß und Dank den Musikern aus Erfurt unter der Leitung von Hauptfeldwebel René Sperling.

Ich möchte Sie alle ganz herzlich zum **50. Jahreskongress** der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie hier in der Leipziger Kongresshalle am Zoo begrüßen. Bereits zum **dritten Mal** nach 1997 und 2005 findet ein Jahreskongress der DGWMP in der sächsischen Kulturstadt Leipzig statt. Es ist die Stadt, in der Johann Sebastian Bach viele Jahre als Kantor in der Thomaskirche gewirkt hat, und von der in der Nikolaikirche am **9. Oktober 1989** die Friedliche Revolution begann, die schließlich zur Wiedervereinigung führte. Dieses Datum jährt sich in dieser Woche zum **dreißigsten Male** und war für uns Anlass, diesem historischen Datum auch in unserem Jubiläumskongress Zeit und Raum zu geben.

Beim Betreten des Saals vorhin haben Sie die Klänge der Freiheitssymphonie „**Wir sind das Volk**“ gehört, komponiert vom Militärmusiker Stabsfeldwebel Guido Rennert und vom **Musikkorps der Bundeswehr** vor 5 Jahren anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls eingespielt. Ich werde gleich noch etwas näher auf diese Thematik eingehen.

Meine Damen und Herren, unser diesjähriger Kongress steht unter dem Motto:

Die Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Sanitätsdienst der Bundeswehr

Voneinander lernen – Miteinander gestalten

Wir wollen dieses bedeutende Themenfeld fachlich aus nationaler **und** internationaler Sicht betrachten und dabei verstärkt den Blick auf die zivile Seite werfen. Daher sind in diesem Kongress im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung auch ganz gezielt **Reservisten** eingebunden, um die Verbindung zur zivilen Seite zum Ausdruck zu bringen. Ein ganz aktueller Schwerpunkt wird das Thema **Digitalisierung** sein, dass auch im Sanitätsdienst der Bundeswehr von großer Bedeutung ist und am heutigen Nachmittag in der 3. Plenarsitzung ausführlich diskutiert werden wird.

Desweiteren werden wir uns intensiv mit dem **zivilmilitärischen Wissenstransfer** bezüglich notwendiger Ausbildungserfordernisse für den Einsatz sowie den medizinischen Erfordernissen und Erfahrungen in der Einsatz- und Katastrophenmedizin aus ziviler **und** militärischer Perspektive beschäftigen. Am morgigen Tag stehen dann neueste Erkenntnisse aus den klinischen Fachbereichen auf dem Programm, die durch die diversen Workshops sowie unsere Poster-Ausstellung vertieft werden.

Ich darf Sie einladen, die vielgestaltigen Möglichkeiten dieses Kongresses zu nutzen, Ihre fachliche Expertise aus Praxis, Forschung und Führung einzubringen und sich auf nationaler und internationaler Ebene auszutauschen. Nutzen Sie aber bitte auch die Gelegenheit, um mit Kolleginnen und Kollegen, Kameradinnen und Kameraden, Industrievertretern, Angehörigen des zivilen Gesundheitssystems und Besuchern ins Gespräch zu kommen sowie Kameradschaften und Freundschaften zu pflegen.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich dem Organisationsteam für diesen Kongress danken, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieser Kongress hier in Leipzig nicht zu realisieren gewesen wäre. Allen voran danke ich den beiden **wissenschaftlichen Leitern** dieses Kongresses, Herrn Admiralarzt Dr. Knut Reuter und Herrn Oberstarzt d.R. Dr. Jörg Hammer für die inhaltliche Gestaltung des Programmes. In diesen Dank schließe ich ausdrücklich Herrn Oberstarzt d.R. Prof.

Dr. Edgar Strauch mit ein, der vor allem den neuen Bereich der sog. „**Speakers Corner**“ organisiert hat. **Euch dreien** meinen ganz herzlichen Dank für die kameradschaftliche und engagierte Unterstützung.

Der Bundesgeschäftsstelle mit ihrem Geschäftsführer, Herrn Stabshauptmann a.D. Günter Mewissen sowie Frau Kempen und Frau Stieler gilt mein besonderer Dank für die organisatorische Unterstützung und Umsetzung des Konzeptes für diesen Jubiläumskongress.

Und last but not least danke ich dem Präsidium der DGWMP für die Unterstützung und die Rückendeckung bei so mancher Herausforderung. **Danke!** dem scheidenden Präsidenten, Herrn Generaloberstabsarzt a.D. Dr. Jürgen Blätzing, dem künftigen Präsidenten, Herrn Generalstabsarzt Dr. Stephan Schoeps sowie meinem Con-Vizepräsidenten Herrn Oberstarzt Prof. Dr. Horst-Peter Becker.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

gestatten Sie mir nun, dass ich einige unserer Ehrengäste namentlich begrüße und darf Sie aufgrund des sehr engen Zeitrahmens bitten, am Schluss der Begrüßung **allen** einen herzlichen Applaus zu spenden.

- Ich wollte an dieser Stelle ganz herzlich den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und amtierenden Präsidenten des Deutschen Städtetages, Herrn Burkhardt Jung, begrüßen. Leider musste er seine Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen vor einer halben Stunde absagen. Ich wünsche ihm von hier eine alsbaldige Genesung und bedanke mich für den großen und warmherzigen Empfang im Neuen Rathaus, den er für uns gestern Abend gegeben hat. In diesen Dank schließe ich seine **ganz persönliche** Unterstützung dieses Kongresses ein – eine Unterstützung, die nicht überall selbstverständlich ist.
- Ein ganz herzliches Willkommen dem **Abgeordneten des Deutschen Bundestages** und **Mitglied im Verteidigungsausschuss**, Herrn Jens Lehmann. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute bei uns sind.
- Für die Landesregierung des Freistaates Sachsen begrüße ich ganz herzlich den Amtschef im Sächsischen Staatsministerium des Inneren, Herrn Ministerialdirigent Thomas Rechentn. Die Landesregierung hat uns in der

Vorbereitung des Kongresses unterstützt, so hat der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herr Michael Kretschmer, sehr gerne die **Schirmherrschaft** über diesen Kongress übernommen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Und dass Herr Rechentin Reserveoffizier im Dienstgrad Oberstleutnant ist, sei hier nicht unerwähnt. Herr Rechentin, wir freuen uns auf Ihr Grußwort der Landesregierung.

- Es ist mir persönlich eine große Freude, den **Staatssekretär** des Ministerium für **Inneres und Sport der Landesregierung Saarland**, Herrn Christian Seel begrüßen zu dürfen.
- Herr Staatssekretär Seel, das darf ich so sagen, Sie sind ein **Vorreiter** der **Zivil-Militärischen Zusammenarbeit** und betrachten dieses wichtige Themenfeld als Herzensangelegenheit.

Sie werden morgen Vormittag uns in einem Vortrag **Ihre** Überlegungen zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und **insbesondere** dem Sanitätsdienst der Bundeswehr sowie den Landesbehörden und der Polizei vorstellen. Für diese Bereitschaft schon jetzt meinen herzlichen Dank. Und natürlich sind auch Sie, Herr Staatssekretär Seel, überzeugter Reserveoffizier, ebenfalls im Dienstgrad eines Oberstleutnant. Seien Sie uns während dieses Kongresses herzlich willkommen!

- Für den Stadtrat Leipzig begrüße ich ganz herzlich Herrn Frank Tornau, den **Vorsitzenden des Fraktionsvorstandes** der CDU. Genauso herzlich heiße ich den **neuen Amtsleiter der Branddirektion Leipzig**, Herrn Axel Schuh willkommen!
- Meine Damen und Herren, im **Herbst 89** gingen die Bilder von den Friedensgebeten in der Leipziger Nikolaikirche und den Montagsdemonstrationen um die Welt. Der entscheidende Tag der Friedlichen Revolution war der **9. Oktober 1989**, als 70.000 Demonstranten in Leipzig mit dem Ruf „**Wir sind das Volk!**“ das SED-Regime stürzten. Damit wurde der Weg zur Einheit Deutschlands frei. Mit dem Lichtfest Leipzig sowie einem Friedensgebet und vielen weiteren Aktivitäten erinnert Leipzig jährlich am 9. Oktober an die Friedliche Revolution von 1989, die sich nun zum dreißigsten Mal jährt. In diesem Jahr waren es sechs Lichtträume rund um den Leipziger Ring, die an die Montagsdemonstrationen erinnerten, sowie dem

Friedensgebet vorgestern Abend in der Nikolaikirche unter dem Motto: „**Den Klang der Hoffnung spüren**“. Für uns ist das Anlass, den heutigen **Festvortrag** diesem Thema zu widmen.

- Wir sind sehr froh, mit Herrn Pfarrer Stephan Bickhardt, Theologe, Bürgerrechtler, Polizeiseelsorger und neuem Direktor der evangelischen Akademie in Meißen, einen **kompetenten** und **authentischen** Zeitzeugen für diesen Festvortrag gewonnen zu haben.
Herr Pfarrer Bickhardt, seien Sie uns herzlich willkommen, und wir sind sehr gespannt auf Ihre Ausführungen zu „**30 Jahre Friedliche Revolution**“.
- Es ist mir desweiteren eine große Freude, den **medizinischen Vorstand** des Universitätsklinikum Leipzig, Herrn Prof. Dr. Christoph Josten, in unseren Reihen zu begrüßen und ihm schon jetzt für sein Grußwort zu danken.
- Ich begrüße ganz herzlich den **Präsidenten der Landesärztekammer Sachsen**, Herrn Eric Bodendieck, und danke ihm nicht nur für sein Grußwort, sondern vor allem für die gewährte Unterstützung seitens der Landesärztekammer für diesen Kongress einschließlich **Zertifizierung** des wissenschaftlichen Programms.
- In diesen Dank schließe ich ganz herzlich den **Präsidenten der Bundesvereinigung der Apothekerverbände**, Herrn Friedemann Schmidt, mit ein, der unserer Wehrpharmazie sehr verbunden ist und dies auch im letzten Jahr mit einer **Informations-Wehrübung** bei unserem Sanitätslehrregiment in Feldkirchen eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Auch auf Ihr Grußwort freuen wir uns sehr.
- Ich freue mich, den **Vizepräsidenten** der Handwerkskammer zu Leipzig, Herrn Frank Tollert bei uns willkommen zu heißen.
- Ganz **persönlich** freue ich mich über die Anwesenheit des Präsidenten des Handballbundesligisten SC DHfK Leipzig und ehemaligen Polizeipräsidenten von Leipzig, Herrn Bernd Merbitz.

- Nun möchte ich sehr gerne zwei Herren begrüßen, ohne deren Unterstützung und empathisches Engagement dieser Kongress hier in dieser **wunderschönen Kongresshalle** am Leipziger Zoo nicht möglich gewesen wäre. Lieber Herr Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe GmbH und lieber Herr André Kaldenhoff, Geschäftsbereichsleiter Kongresse des Congress Center Leipzig und KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, ich heiße Sie als die **Hausherren** ganz herzlich willkommen und danke Ihnen noch einmal ganz herzlich für die großzügige Unterstützung.
- In direkter Nachbarschaft zur Kongresshalle liegt der **Leipziger Zoo**, der in den letzten 20 Jahren eine großartige Entwicklung genommen hat, die ich in dieser Zeit selbst immer wieder verfolgen konnte. Ich freue mich, dass wir den Zoo mit zwei **Führungen hinter den Kulissen** in unserem Rahmenprogramm mit haben aufnehmen können. Und daher begrüße ich ganz herzlich den **langjährigen Direktor des Leipziger Zoos**, Herrn Prof. Dr. Jörg Junhold.
- Bei einem Jahreskongress der DGWMP sind traditionell auch unsere **internationalen Schwestergesellschaften** vertreten. Ein herzliches Willkommen Herrn Oberstarzt PD Dr. Klaus Wolff, **Präsident** der österreichischen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie und Herrn Oberst Dr. Stefan Landolt, **Präsident** der Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere der Sanitätstruppen und mein Dank vorab für Ihr beider Grußwort!
- Und natürlich begrüße ich ganz herzlich den **Ehrenpräsidenten** der DGWMP, Herrn Generalarzt a.D. Dr. Christoph Veit und unseren **Präsidenten**, Herrn Generaloberstabsarzt a.D. Dr. Jürgen Blätzing und danke ihm für die kameradschaftliche Begleitung und Unterstützung dieses Kongresses in den vergangenen drei Jahren.
- Für alle **ehemaligen** Sanitätsoffiziere habe ich nun die Ehre, direkt zwei unserer **Altinspekteure** des Sanitätsdienstes der Bundeswehr begrüßen zu dürfen. Herr Generaloberstabsarzt a.D. Dr. Ingo Patschke und Herr Generaloberstabsarzt a.D. Dr. Michael Tempel, seien Sie uns herzlich willkommen! Schön, dass **sie beide** an diesem Kongress teilnehmen!
- Für alle aktiven Soldatinnen und Soldaten begrüße ich den **Stellvertreter des Inspektors** des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und designiertem

Präsidenten der DGWMP, Herrn Generalstabsarzt Dr. Stephan Schoeps und bedanke mich schon jetzt für Ihr Grußwort!

- Auch die anwesenden Vertreter der **Presse** begrüße ich sehr herzlich und danke ihnen vorab für die mediale Begleitung unseres Kongresses.
- Mein letzter herzlicher Gruß gilt Ihnen allen, den **nicht** namentlich genannten Kongressteilnehmer und Teilnehmerinnen, denn für Sie ist dieser Kongress gemacht, und ich danke Ihnen ganz herzlich für die überwältigende Teilnahme.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich wünsche uns allen einen guten und erfolgreichen Jubiläumskongress in Leipzig und freue mich auf die persönliche Begegnung mit Ihnen. Vielen Dank!

- Ich darf nun den **Oberbürgermeister** der Stadt Leipzig, Herrn Burkhard Jung, um sein Grußwort bitten!

SPERRFRIST: 11. Oktober 08:45 Uhr

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT!